

## Osterhasenpeilen 2024 USKA Sektion Zug

Ostern 24 war irgendwie schon im April. Das Wetter kündigte sich mit Regen an, gekommen sind Wolken ohne Regen und wenig Sonne. Ideal für die leichte sportliche Betätigung durch Suchen der Peilsender bei den Osternestern. Robi HB9RTJ, Hans Peter HB9EHP und ich trafen uns schon um neun, um die letzten Vorbereitungen zu erledigen. Wir waren wieder Gäste in der Waldhütte Tannenlaube bei Muri. Nördlich der Waldhütte breitet sich ein spannendes Gelände mit Lichtung, Weiher und ein von Laubbäumen bestimmter lichter Wald aus. Robi HB9RTJ legte die grössere Hälfte der Peilsender mit Antenne aus feinstem Kupferdraht und kleinen Osternestern im Wald aus.

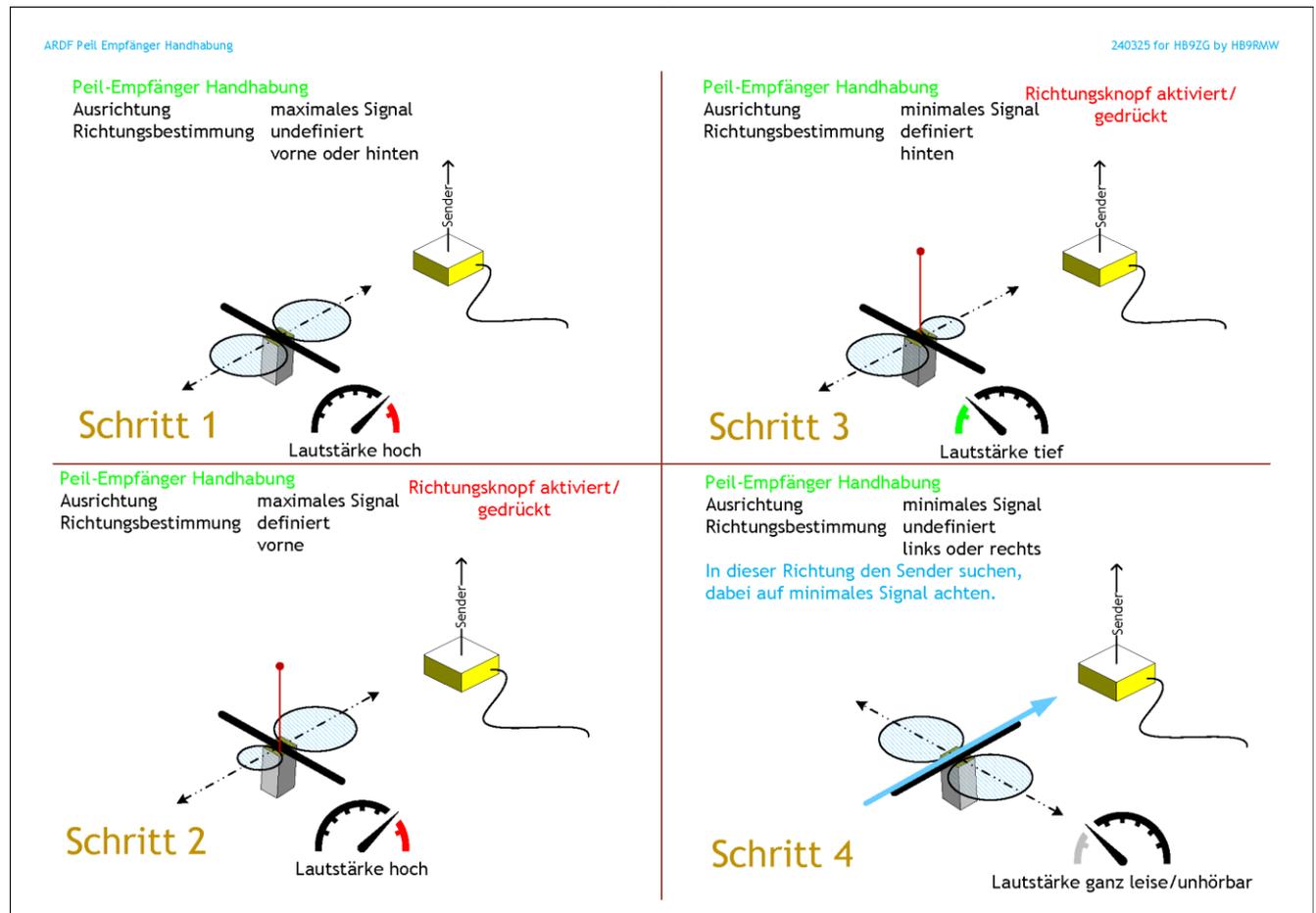


Abbildung 1 Hier das Merkblatt welches zum Workshop abgegeben wurde

Derweil bereiteten wir den Vorraum und den Vorplatz für den anstehenden Workshop «Peilen für Einsteiger & Experten» vor. Dazu wurden kleine Übungs-Peilsender in der nächsten Umgebung ausgelegt. Im Workshop ging es darum, wie ich die unterschiedlichen Modelle der Peil-Empfänger richtig handhabe. Also wie erkennt man, in welcher Richtung der Sender liegen sollte und wie man definitiv die richtige Richtung erkennen kann. Dabei ist die Abfolge von 4 einfachen Schritten zu beachten. Da der Standort der Übungs-Peilsender bekannt war, konnte jeder anhand des Beispiels seine Fertigkeiten vertiefen.

Um 10 Uhr war ein kleines eingeschworenes Trüppchen beisammen, um den Workshop zu bestreiten. Etwas später tauchten dann noch weitere Interessenten auf. Kurz vor elf waren wir dann schon eine stattliche Gruppe von etwa 20 Funkern und Familienangehörigen.



Abbildung 2 Begrüssung der Gäste durch den Präsidenten

Nach elf Uhr gab es dann die letzten Instruktionen zum Laufblatt und die kleinen Hinweise für die Einsteiger, damit sie auch ein Erfolgserlebnis feiern konnten. Gestartet wurde in zwei Kategorien, Einsteiger: 2 Osterhasen = 995m = 15min Streckenzeit, entspricht etwa 30 bis 45min Laufzeit. Experten: Zusätzlich 2 Osterhasen = + 875m = +13min Streckenzeit, entspricht etwa +30min Laufzeit.

Die Peilsender hatten dieses Jahr kürzere Antennen, um grosse Reichweiten zu vermeiden, welche für Einsteiger zu Verwirrung führen können. Beim Auslegen der Peilsender hat Robi HB9RTJ einen super Job gemacht! Im fliegenden Start machten sich 10 Teams oder Einzelpersonen auf den Weg. Und so stand das OK plötzlich alleine bei der Waldhütte. Wow! Alle Besucher waren im Wald unterwegs, um die Peilsender zu finden.



Abbildung 3 Nochmals eine kurze Erklärung von Fabian HB9HEJ für die 3 begeisterten Funker aus Schwyz

Abbildung 4 vertieft bei der Richtungsbestimmung

Nachdem die Läufer gestartet waren, legte Hans Peter HB9EHP gekonnt Hand an das Feuer, damit die Glut für die Grilladen der Rückkehrer gegen 12 Uhr bereit war. Nun trafen laufend weitere Besucher ein, welche an den Tischen Platz nahmen. Einige davon machten sich kurz entschlossen auch noch auf den Weg.



Gegen halb eins waren fast alle wieder zurück. Der Grill verströmte angenehme Düfte von allerlei Grillgut. An den Tischen rückten wir wegen des anhaltend kühlen Wetters näher zusammen und genossen das Aufgetischte mit den unterschiedlichsten Beilagen. Angefangen bei Oliven und eingelegten Tomaten über Chips und Brot bis hin zu rohem Gemüse. Das eine oder andere Mineral, Bier und auch Wein machten die Runde.



Abbildung 6 Alle warten gespannt auf die Rangverkündigung

Es wurde über Funken, Geräte, Antennen und wie man dazu kam gefachsimpelt. Man lernte sich kennen und erzählte über Pläne in naher und ferner Zukunft.

Die Gespräche vertieften sich. Unsere Besucher waren z.B. aus Bern Rolf HB9DGV und aus dem Aargau Ernst HB9GHH mit seinem Enkel Andreas. Aus dem Schwyzer Talkessel waren gleich drei Funker Stefan, Marco und Basti zu uns gekommen.



Abbildung 5 Sieger Kategorie Senioren Rolf HB9DGV

Nach dem Essen wurden wir von Hans Peter HB9EHP mittels Kaffeepulver und heissem Wasser aus Thermoskannen mit Pneumatik-Hydraulik-Dosierern<sup>i</sup> verwöhnt. An Schokoladeeiern und anderen Schleckereien hat es nicht gefehlt. Dieses Jahr gab es für fast alle Läufer und Gruppen einen Hauptpreis für die Ränge 1 bis 3. Es waren gebackene Osterlämmchen von beas-backstübli.ch aus Oberlunkhofen. Es gab für fast alle Läufer und Gruppen einen Hauptpreis für die Ränge 1 bis 3.

Gegen vier Uhr lichteten sich die Reihen der Besucher und die letzten paar Verbliebenen halfen beim Verstauen der Tische in die Waldhütte. Pünktlich zum Abschied erreichte uns ein Regenschauer und alle zogen von dannen. Wir freuen uns schon auf das nächste Osterhasen Abendteuer.

Ein herzliches Dankeschön geht an das tatkräftige Team von Robi HB9RTJ und Hans Peter HB9EHP. Hans Peter HB9EHP hat die Bilder zum Beitrag zur Verfügung gestellt.

*73 de HB9RMW Leander*



*Abbildung 7 1<sup>ter</sup> und 2<sup>ter</sup> Rang Amateurfunkprofis, alle Füchse in 24 Minuten, Fabian HB9HEJ und Peter HB9PJT*



*Abbildung 8 Gruppenbild gegen Ende des Anlasses; v.l.n.r HB9RMW, HB9DGV, Stefan, Marco, Andreas, HB9GHH, Basti, Karin, HB9RTJ, HB3YKW, HB9WAD, HB9HEJ, HB9PJT, HB9AUR, Miguel, HB9EFK ... noch im Wald Bruno HB9HCP*

<sup>i</sup> Bis vor Kurzem «Landfrauen Hydranten» genannt